

Lisa Neuhaus, Pfarrerin i.R., Frankfurt/Main

Die Geschichte von Jesu Kreuzigung und Tod

Passionsgeschichte aus dem Johannes-Evangelium mit Chorälen

Die Geschichte von Jesu Kreuzigung und Tod wird an Karfreitag gelesen. In vielen Gemeinden wird dazu musiziert.

Dieses Material eignet sich für eine Online-Andacht mit einer Person, die liest und einer Person, die singt. Alternativ kann der Bibeltext Zuhause gelesen werden und die Choräle der Johannes-Passion von Johann Sebastian Bach werden gehört.

Die Kreuzigung

Da lieferte Pilatus Jesus zur Kreuzigung aus. Sie nahmen ihn aber, und er trug selber das Kreuz und ging hinaus zur Stätte, die da heißt Schädelstätte, auf Hebräisch Golgatha. Dort kreuzigten sie ihn und mit ihm zwei andere zu beiden Seiten, Jesus aber in der Mitte. Da merkte Jesus, dass sie ihn fragen wollten, und sprach zu ihnen: Danach fragt ihr euch untereinander, dass ich gesagt habe: Noch eine kleine Weile, dann werdet ihr mich nicht sehen; und abermals eine kleine Weile, dann werdet ihr mich sehen? Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Ihr werdet weinen und klagen, aber die Welt wird sich freuen; ihr werdet traurig sein, doch eure Traurigkeit soll zur Freude werden. Eine Frau, wenn sie gebiert, so hat sie Schmerzen, denn ihre Stunde ist gekommen. Wenn sie aber das Kind geboren hat, denkt sie nicht mehr an die Angst um der Freude willen, dass ein Mensch zur Welt gekommen ist. Auch ihr habt nun Traurigkeit; aber ich will euch wiedersehen, und euer Herz soll sich freuen, und eure Freude soll niemand von euch nehmen.

(Johannes 19, 16-22)

Choral

O große Lieb,
o Lieb ohn alle Maße,
die dich gebracht
auf diese Marterstraße.
Ich lebte mit der Welt in Lust
und Freuden, und du musst leiden.

Die Soldaten

Und an jenem Tage werdet ihr mich nichts fragen. Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Wenn ihr den Vater um etwas bitten werdet in meinem Namen, wird er's euch geben. Bisher habt ihr um nichts gebeten in meinem Namen. Bittet, so werdet ihr empfangen, auf dass eure Freude vollkommen sei.
(Johannes 19, 23-24)

Choral

Wer hat dich so geschlagen, mein Heil,
Und dich mit Plagen so übel zugericht?
Du bist ja nicht ein Sünder,
wie wir und unsre Kinder,
von Übeltaten weißt du nicht.

Maria und Johannes

Das habe ich euch in Bildern gesagt. Es kommt die Stunde, da ich nicht mehr in Bildern mit euch reden werde, sondern euch frei heraus verkündigen von meinem Vater. An jenem Tage werdet ihr bitten in meinem Namen. Und ich sage euch nicht, dass ich den Vater für euch bitten werde; denn er selbst, der Vater, hat euch lieb, weil ihr mich liebt und glaubt, dass ich von Gott ausgegangen bin.
(Johannes 19, 25-27)

Choral

Ach, großer König,
groß zu allen Zeiten,
wie kann ich g'nugsam
solche Treu ausbreiten?
Keins Menschen Herz vermag es auszudenken, was dir zu schenken?

Es ist vollbracht

Ich bin vom Vater ausgegangen und in die Welt gekommen; ich verlasse die Welt wieder und gehe zum Vater. Sprechen zu ihm seine Jünger: Siehe, nun redest du frei heraus und nicht in einem Bild. Nun wissen wir, dass du alle Dinge weißt und bedarfst dessen nicht, dass dich jemand fragt. Darum glauben wir, dass du von Gott ausgegangen bist.
(Johannes 19, 28-30)

Stille

Choral oder Musik

O Mensch, beweine deine Sünde groß, EG 76

Stille

Lied

Holz auf Jesu Schulter, EG 97, 1-3

Copyright-Hinweise

© Zentrum Verkündigung der EKHN

Wir freuen uns, wenn Sie unsere Materialien für Ihre Arbeit in der Gemeinde, im Dekanat oder Ihrer Einrichtung verwenden. Sie können diese Texte zur Corona-Pandemie gern auch auf Ihren Internetseiten, Gemeindebriefen oder für andere Gelegenheiten verwenden, dann bitte mit Nennung des Namens der Urheberin. Die Texte dürfen nicht gewerblich vertrieben werden.